

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

69 (11.3.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 69. Dienstag den 11. März 1845.

Dankfagung.

Nro. 2834	Zu Anschaffung von Holz für die Armen gingen weiter ein:	
von W. D.		2 fl. 42 fr.
von C. St.		2 fl. 42 fr.
von L. Z.		1 fl. — fr.
von G. B.		8 fl. 45 fr.
von H. H.		5 fl. 15 fr.

wofür wir anmit danken.

Karlsruhe den 10. März 1845.

Großherzogliche Armenkommission.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Kfm. C. A. Fellmich von hier ist Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 26. März 1845 Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlassvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 14. Januar 1845.

Großst. Stadtm.

A. Lamey

D. D. D. D.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung eines Delgemäldes.] Am Freitag den 14. März 1845 Nachmittags 3 Uhr wird in der Kunsthandlung des Herrn Nöbdele das Delbild von Steffan in München Nöbdele „Parthie aus dem Horbisthal in Unterwalden“ welches den 4. Preis in der letzten Auspielung des Kunstvereins bildete — zum Besten des Waisenfonds dem dasselbe von mildthätiger Hand geschenkt worden — öffentlich versteigert werden. Das Bild ist ebendasselbst zur Ansicht ausgestellt.

Karlsruhe den 9. März 1845.

Verwaltungsrath des Waisenfonds.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Kasernenstraße Nro. 6. im 2. Stock sind drei schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen an stille solide Herren bis zum 23. April oder 1. Mai zu vergeben. Näheres hierüber parterre.

In der Akademiestraße Nr. 41. im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein kleines möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten und zu beziehen.

Im innern Bickel Nro. 26. im 3. ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 33. sind 2 Zimmer im Hintergebäude mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

In der Bähringerstraße Nro. 76. 2 Stiegen hoch, sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein braves reines Mädchen kann bis nächste Ostern in einer Brauerei einen Dienst als Kellermädchen erhalten. Näheres Bähringerstraße Nro. 68.

(1) [Gesuch.] In einem hiesigen Gasthaus wird auf Ostern ein Zimmer und ein Küchenmädchen gesucht. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Bursche mit guten Zeugnissen versehen, kann auf Ostern einen Platz als Strofer in der Großherzoglichen Hofapotheke erhalten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön Weisnähen, Kleidermachen, Bügeln und Frisiren kann, und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen in der Akademiestraße Nro. 41 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches kochen, waschen, puzen, spinnen und stricken kann, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße No. 26. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Für ein recht braves junges Mädchen, die zu allen Arbeiten willig ist, auch recht hübsch nähen kann, wird auf Ostern ein Dienst gesucht. Das Nähere erfährt man Amalienstraße No. 59. im Seitenbau im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße No. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kindsmädchen oder als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße No. 11. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 4.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht einen Dienst auf Ostern. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße No. 25. im Hinterhaus eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer welches im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln und allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, auch früher schon bei Herrschaften im Diensten stand, worüber sie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Ostern wieder eine derartige Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 3. im zweiten Stock.

(1) [Verwechseleter Hut.] Bei Auführung des Lustspiels Tartuffe wurde am Eingang der Sperrstraße rechts, ein Hut verwechselt, der Eigenthümer wird gebeten ihn gegen den Seinigen im Zähringerhof auszutauschen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein tannener Schrank, ein alter Kommod, zwei Sigbänke, zwei eiserne Kochplatten sammt Hefen und Backöfen nebst einer Parthie Blumenscherben sind billig zu verkaufen in der Herrenstraße No. 22.

(1) [Anzeige.] In der Zähringerstraße Nr. 52. empfiehlt sich eine Frau im Puzen und Waschen, auch nimmt sie Wasch im Haus an.

Die wohlwollende Aufnahme, welche ich bei meiner Rückkehr nach Karlsruhe bei meinen frühern Schülern gefunden habe, und den Eifer, den sie betätigten, mir neue zu verschaffen, veranlassen mich, ihnen meinen innigsten Dank zu bezeugen und meinen Unterricht in der französischen Sprache gründlich und nach einer dem Fassungsvermögen junger Leute angepaßten Methode auch ferner zu ertheilen
Sprachlehrer **Hunzinger**,
Kreuzstraße No. 3.

Die Unterzeichnete hat mit hoher Erlaubniß Groß. Ministeriums des Innern das Institut der Fräulein Sonntag für Töchter

aus den gebildeten Ständen zur Fortführung übernommen.

Margarethe Donack,
(vorderer Zirkel Nr. 3.)

Verkauf einer Realgastwirthschafts-Gerechtigkeit.

Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine Realgastwirthschafts-Gerechtigkeit dahier zu verkaufen. Liebhaber mögen ihre Adressen schriftlich auf dem Comptoir dieses Blattes abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Gedörte süße Francken-Zwetschgen à 8 Kr. per St.
" " Kirichen " " " " à 16 Kr. " "
bei **Jakob Ammon.**

Bleich-Empfehlung.

Für die neue Ettlinger Naturbleiche bin ich für den hiesigen Platz beauftragt, rohe Leinwand, Fäden und Garn zur besten Versorgung, unter ermäßigten Preisen anzunehmen; indem ich schnelle Bedienung und schonende Behandlung vermöge des zu diesem Zweck sehr entsprechendem Albwasser zusichern kann, sehe ich recht vielen Aufträgen entgegen.

Wilhelm Gerwig,

dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

Bleichanzeige.

Auf die beliebte Bleiche in Zell im Wiesenthal nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand und Garne zur Versorgung an, und bemerke ich aus Auftrag des Eigenthümers, daß derselbe für allenfallsige Beschädigungen (mit Ausnahme von Watterschaden) Garantie leistet.

August Hofmann.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich in Mühlburg als Steinhauer etablirt habe, und empfehle mich bestens zur Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, mit der Versicherung, billigster und vollkommenster Bedienung, dahin gehören. die Anfertigung von Grabmonumenten mit Figuren und Ornamenten in Granit, Marmor und Sandstein, das Punktiren von Figuren für Bildhauer, das Ausbessern und frisch Poliren von alten Marmorarbeiten, und die Ausführung von Steinhauerarbeiten jeder Art für Gebäude u. s. w.

Aufs bereitwilligste zahlreichen verehrlichen Bestellungen entgegengehend, bemerke ich nur noch, daß ich im Stande bin, auf Verlangen den mich mit ihren Aufträgen Beehrenden Zeugnisse über meine Befähigung aus den ersten Meisters Münchens, so wie auch solche über mehrjährige Beschäftigung bei der Ausführung der ersten Bauten daselbst, vorzulegen.

Meine einstweilige Adresse ist:

Lorenz Klammer,

Punctör und Steinhauermeister im Akademiebau
in Karlsruhe.

Für Confirmanden

sind sehr schöne Schirtnahenden, Taschentücher, Pique- u. Reifrocke zu billigen Preisen zu haben bei

W. Auerbacher, Wittwe,
Carl-Friedrichs-Strasse Nro. 4.

Pariser & Lyoner Châles

sind wieder von meinem directen Einkauf in Paris aufs geschmackvollste in reicher Auswahl eingetroffen, ebenso schwarze Mailänder Seidenzeuge für deren reine gekochte Seide garantiert wird, so wie die neuesten Mousseline de laine und sonstige Frühjahrs-Kleiderstoffe.

L. S. Léon Sohn,

Nr. 41. Eck der Langen u. neuen Waldstraße, dem Hrn. Rfm. Bierordt gegenüber.

Heute Dienstag den 11. März werden die Tonkünstler **Viruschrein** aus Leipzig, **Kleiber** und **Wolfsleber** aus München, im Kaffeehaus zum **Prinz Carl** eine musikalische Abendunterhaltung (für 2 Violinen, die neu construirte Guitarre sowie für das Instrument Philomèle) zu geben die Ehre haben. Anfang 6 Uhr Abends.

Englisches Ale, Porter und Salvator-Bier.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein Lager von selbstgebrauten feinen Bieren assortirt habe, und unter Versicherung guter und prompter Bedienung empfehle ich dieselben zu geneigter Abnahme, aber nur in Flaschen.

H. Drechsler, Bierbrauer.

Gesuch in Freundschaft.

Der Politechniker N. . . wird von mir in aller Freundschaft erlucht, die mir gestern Abend in meiner Wirthschaft aus dem Zeitungsblatt höchst eigenhändig abgerissene und theilweise mitgenommene Nr. 27. der Seeblätter, unverweilt an mich zurückzugeben, sonst bin ich genöthigt, dieselbe Nummer auf seine Rechnung von Konstanz kommen zu lassen, um sie wieder in meiner Wirthschaft aufzulegen.

Bierbrauer **P. Müller, zum Römer.**

Literarische Ankündigungen.

Bei mir ist vorräthig und empfehle ich auf bevorstehende Festtage:

Schmuck der Ehren für die weibl. Jugend.
Eine Festgabe für Mütter und Töchter.
Elegant geb. Preis 2 fl.

Georg Holtmann.

In der Buchhandlung von **Franz Kölsche** ist vorräthig:

Wichelet, J., der katholische Priester in seiner Stellung zum Weibe und zur Familie. Aus dem Französischen 2 fl. 15 kr.

Duller, G., die Jesuiten, wie sie waren und wie sie sind. Dem deutschen Volk erzählt. 15 fr.

Ronge's Beruf zum Reformator seiner Kirche. Von **W. v. Schmakowsky, Doctor** der Rechte. 18 fr.

Die katholische Kirchenreform. Monatschrift herausgegeben von **A. M. Müller** unter Mitwirkung der Herren **Czersti** u. **Ronge**. 18 Hest. Preis für das Quartal in drei Heften. 36 fr.

Sander's Leichenbegängniß.

Alle Freunde, die an dem Leichenbegängniß des gestern verstorbenen, wahren Volksdeputirten **Adolph Sander,** Theil nehmen wollen, werden durch diese Anzeige in Kenntniß gesetzt, daß die Beerdigung des zu frühe Entschlafenen, Morgen (Dienstag den 11. d. M.) Nachmittags 3 Uhr in Rastatt statt finden wird.

Karlsruhe den 10. März 1845.

Bürgervereins-Liederfranz.

Mittwoch den 12. d. M. findet die 2. musikalische Abendunterhaltung statt; wozu sämtliche Mitglieder hiermit eingeladen werden. Anfang Abends halb 8 Uhr.

Karlsruhe den 9. März 1845.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. März: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Herrn **Meyer d. ä.** Zum erstenmale: **Meister Martin und seine Gefellen,** komische Oper in 3 Akten nach **Hoffmann's** Novelle, bearbeitet von **Heinrich Krug,** komponirt von **Friedrich Krug,** Großh. badischen Hofchauspieler.

Donnerstag den 13. März: Letzte Vorstellung vor Ostern.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren)
Den 3. Januar. **Jacob Friedrich,** Vater **Karl Friedrich Stober,** bei der Eisenbahn, Bürger in Leopoldshafen.
Den 5. **Wilhelmine Salome,** Vater **Johann Martin Mez,** Bürger und Schneidermeister.
Den 6. **Bertha Katharine Luise,** Vater **Wilhelm Lorenz,** Bürger und Schuhmachermeister.
Den 10. **Heinrich Joseph Leopold,** Vater **Leopold Weigel,** Postofficial.
Den 13. **Wilhelmine Katharine,** Vater **Johann Walter,** Postaquai, Bürger hier.

Den 14. Julius August, Vater Jakob Schnäbele, Lehrer.

Den 15. Luise Franziska, Vater Johann Gottlieb Knapp, Feldwebel, Bürger in Gochsheim.

Den 17. Ludwig Albert Gustav, Vat. Gustav Thieme, Former, Bürger in Berlin.

Den 17. Heinrich Phil. Karl Friedrich, Vater Friedrich Roos, Bürger und Bäckermeister.

Den 18. Theobald Leonhard Karl, Vat. Karl Staeb, Grobsh. Haushofmeister.

Den 21. Karl Joseph Christoph, Vater Michael Gater, Bürger und Kutscher.

Den 22. Ludwig Friedrich, Vater Friedrich Pfeiffer, Hofmusikus.

Den 22. Karoline Amalie Mathilde, Vater Franz Ludwig Theodor Nöbdeke, Bürger und Buchhändler.

Den 23. Emma Christine Friederike, Vater Friedrich Wolf, Bürger und Parfümeur.

Den 25. Marie Antoniette Josephine Katharine, Vat. Philipp Schaaf, Bürger und Lederhändler.

Den 27. Gustav, Vater Daniel Schneeberger, Wachtmeister, Bürger in Leimen.

Den 28. Heinrich Christoph, Vater Jakob Geiselfarb, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 29. Wilhelm Theodor Christian Johann, Vater Wilhelm Braunwarth, Bürger und Regiermeister.

Den 31. Elise Theresie, Vater Johann Jakob Eichelberger, Schmiedmeister, Bürger in Einzingen.

Von den persönlich in Paris erkaufte Waaren erhielt ich die neuesten und feinsten für diese Saison erschienenen; Viereckige und

Lange Terneaux und Cachemire Châles

sowie eine ebenso ausgezeichnete Collection

Kleiderstoffe

in Wolle und in Seide. Robes Pyramides et Marocaines.

HERRMANN HAAS.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gütlich, Fabrik. von Pforzheim. Hr. Müller, Part. von Konstanz. Hr. Rheinaek, Kfm. von Lehr. Hr. Dittler, Kaufm. von Pforzheim.

Im Englischen Hof. Hr. Stern, Fabrik. von Mainz. Hr. Christre, Rent. aus England. Hr. Frommel, Fabrik. von St. Marie. Hr. Hauser, Part. von München. Hr. Burgmaan, Kfm. mit Fam. v. Berlin.

Im Erbprinzen. Hr. Gaujote, Part. v. Baden. Hr. Schütler, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bonne, Part. von Paris. Hr. Wenzweiler, Part. v. Wiesbaden. Hr. Dietrich, Part. daher. Hr. Stephani, Regierungsrath von Freiburg.

Im Geist. Hr. Sdg, Hdm. von Buchenberg. Hr. Burgbacher, Hdm. von Hartmannweiler.

Im goldenen Adler. Hr. Kurz, Schauspieler mit Gattin von Darmstadt. Hr. Söhler, Katheschreiber von Pforzheim. Hr. Gebr. Baer von Stebbach. Hr. Baer von Graben.

Im goldenen Hirsch. Hr. Meyer, Partik. von Eberbach. Hr. Rothengatter von Gernsbach. Hr. Feschenbeck, Prof. von Lehr.

Im goldenen Ochsen. Hr. Müller, Kaufm. von Gohburg. Hr. Körner, Kfm. von Freiburg. Hr. Goers, Kfm. von Pforzheim. Hr. Baumgartner, Kaufm. von Zell. Hr. Petteich, Baumeister von Bruchsal. Hr. Hüber, Part. von Mühlberg. Hr. Schroth, Gastgeber mit Sohn von Pforzheim. Hr. Dittler, Kaufm. mit Sohn von Pforzheim. Hr. Frey, Kfm. daher.

Im goldenen Schiff. Hr. David, Handm. von Eberbach. Hr. Bloch, Hdm. von Euchtersheim. Hr. Holz, Hdm. v. Bruchsal.

Im Hof von Holland. Hr. Seton, Rent. aus England. Hr. Meyer, Secretär von Lüdingen. Hr. Einheimer, Part. von Ravensburg. Hr. Schrenck, Kfm. von Basel. Hr. Buffing, Part. von Wachenheim.

Im König von Preußen. Hr. Diez, Kfm. von Kirchheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Braun von Baden. Hr. Ungstein, Kfm. von Bensheim. Hr. Weiser von Offenburg. Hr. Kuerbach von Lachen. Hr. Godmann mit Gattin von Marburg. Hr. Fischer von Rheinfelden.

Im Rheinischen Hof. Hr. Boshwald, Hdm. von Heitersheim.

Im Ritter. Hr. Ringler, Stud. v. Heidelberg. Hr. Heußler, Kfm. von Pforzheim. Hr. Walter von Gengenbach. Hr. Schrempf von Strohbach. Hr. Rebenack, Fabrik. von Neu-Ulm.

Im Römischen Kaiser. Hr. Billmann, Holzhandler von Speier. Hr. Müller, Kaufm. von Leimen.

Im rothen Hase. Hr. Mason, Kaufm. von Freiburg. Hr. Frischer, Kfm. von Geln. Hr. Jung, Part. von St. Gallen. Hr. Jutter, Bürgermeister von Dittenheim. Hr. Belzner, Werkmeister v. Weisenburg. Hr. Dieterle, Part. mit Sohn v. Baden. Hr. Schärer, Bürgermeister von Bischofsweiler. Hr. Schmidt, Part. v. Rothensfeld. Hr. Simberst und Hr. Dürr von Kastatt. Hr. Herr von Sulzbach. Hr. Krieg, Prof. von Kastatt. Hr. Abel, Lehrer v. Baden. Hr. Kleins, Dealer von Mannheim.

Im Schwanen. Hr. Frab, Kfm. von Oberkirch.

Im der Sonne. Hr. Saendele, Gastgeber von Stetten. Hr. Gatter, Kfm. von Reg. Hr. Friedberger, Kfm. von Neustetten. Hr. Münzschmeier, Hdm. von Stebbach.

Im weißen Löwen. Hr. Kuppel, Kaufm. von Frammersbach. Hr. Jünger von Schutterwald.

Im wilden Mann. Hr. Bils, Kaufm. v. Ulm.

Im Rühringer Hof. Hr. Nordberg, Kaufm. von Strassburg. Hr. Traumann, Kfm. von Bretten. Hr. Gretsch, Kaufm. von Mannheim. Hr. Hopfinger, Stud. von Heidelberg. Hr. Straub, Kfm. von Lachen. Hr. Norbacher, Kfm. von Offenburg. Hr. Gllinger, Kfm. von Frankfurt. Hr. Rahn, Kfm. von Mainz. Hr. Kellermann, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geh. Referendar Jungbans: Frau U. Gllig von Kannstadt. — Bei Hrn. Buchdrucker Rolke: Wab. Schmidt von Heidelberg.

Mit einer literarischen Beilage der U. Vielesfeld'schen Buchhandlung dahier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.